

## **Bürgerenergie: Der Marktführer der Energiewende**

Strom ist nicht mehr nur gelb und kommt von den zentral organisierten Großkonzernen. Strom ist vielfältig und wird überall in Deutschland durch engagierte Bürgerinnen und Bürger in unser Netz eingespeist. Wie sehr Bürgerinnen und Bürger an der Energiewende in Deutschland beteiligt sind, zeigt eine Studie des Instituts *trend research*. Ihren Daten zufolge besitzen Privatleute und Landwirte fast die Hälfte der in Deutschland installierten Erneuerbare-Energie-Anlagen. Mit rund 33.000 Megawatt Leistung sorgen Energiebürger mit den Kräften der Natur für unsere gekühlte Limonade und Eiscreme.

Aber die Energiewende ist ein strittiges Thema. Finanzielle Belange und Marktinteressen bestimmen, wie so häufig, die öffentliche Meinungsbildung. Wer dabei oftmals übersehen wird, sind diejenigen, die sich seit Jahrzehnten für eine Energiewende engagieren – die Energiebürger. Sie sind der unangefochtene Marktführer der Energiewende. RWE, E.ON, Vattenfall und EnBW kommen zusammen dagegen gerade einmal auf einen Marktanteil von ca. 5 Prozent bei den installierten Leistungen der erneuerbaren Stromproduktion.

Der Energiemarkt ist im Wandel. Er wächst um zahlreiche, aktive Akteure und bereichert unsere Energieversorgung. Bis Anfang 2013 haben sich beispielsweise über 650 Energiegenossenschaften gegründet, in denen über 100.000 Menschen organisiert sind. Erneuerbare Energien in Bürgerhand tragen zu einem wesentlichen Teil zur Versorgungssicherheit bei – an sonnigen und windreichen Tagen werden über diese Anlagen bereits über 25 Prozent des Verbrauchs abgedeckt. Die Energiebürger sind somit systemrelevante Akteure geworden. Diese Entwicklung freut uns, weil sie für gelebtes bürgerschaftliches Engagement, für lokalen Klimaschutz und Generationengerechtigkeit steht.

Die Energiewende haben die Bürgerinnen und Bürger schon längst selbst in die Hand genommen. Genau aus diesem Grund wollen wir die Politik und Öffentlichkeit nachdrücklich daran erinnern, dass die Energiebürger als Marktführer der Energiewende als Dialogpartner Priorität haben.

Damit bei den anstehenden energiepolitischen Weichenstellungen auch die Energiebürger zu Wort kommen, haben der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), die GLS Bank Stiftung, das Netzwerk „Energiewende Jetzt“, die Bürgerenergie Berlin eG, die 100 Prozent erneuerbar stiftung sowie die Haleakala-Stiftung eine Kampagne initiiert. Unter dem Titel „Die Wende – Energie in Bürgerhand“ soll den Energiebürgern im Jahr der Bundestagswahl eine starke Stimme gegeben werden. Die Kampagne hat dazu eine Plattform geschaffen, auf der die Energiebürger ihre Beiträge zur Energiewende einstellen können. Das besondere an der Kampagne ist ihr integrativer Ansatz. Bürgerschaftliches Engagement findet seit Jahren im Energiesektor statt, und jetzt soll es bundesweit sichtbar werden. Deshalb ist die Kampagne ein Aufruf und eine Einladung an alle Bürger, Mittelpunkt zu sein und sich mitzuteilen: „Wir sind die Energiewende!“

Die ersten Reaktionen auf die Kampagne zeigen, dass damit ein Nerv getroffen wurde: Bereits über 10.000 Menschen haben die Energiewende-Charta unterzeichnet. Sie setzen sich damit für die Fortführung der Energiewende in Bürgerhand ein. Doch der Ansatz geht noch weiter. Kostenfrei mit Aktionsmaterial ausgestattet sind Gruppen eingeladen, mit Aktionen vor Ort für „ihre“ Energiewende Flagge zu zeigen.

### **Über die Initiative:**

Die Kampagne „Die Wende – Energie in Bürgerhand“ setzt sich dafür ein, den Energiebürgerinnen und -bürgern im Jahr der Bundestagswahl eine politische Stimme zu verleihen. Die Kampagne wurde gemeinsam vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der GLS Bank Stiftung, dem Netzwerk „Energiewende Jetzt“, der Bürgerenergie Berlin eG, der 100 Prozent erneuerbar stiftung sowie der Haleakala-Stiftung initiiert und wird von diesen Organisationen gesteuert und mit inzwischen über 50 Partnern umgesetzt.

**Fabian Zuber** ist Koordinator der Initiative „Die Wende – Energie in Bürgerhand“

**Kontakt:** [fabian.zuber@die-buergerenergiewende.de](mailto:fabian.zuber@die-buergerenergiewende.de)